

# He sä mi so vel

von Klaus Groth

Notizen / Anmerkungen

1 He sä mi so vel, un ik sä em keen Wort,  
2 un all wat ik sä, weer: Jehann, ik mutt fort!

3 He sä mi vun Lev und vun Himmel un Eer,  
4 he sä mi vun allens — ik weet ni mal mehr!

5 He sä mi so vel, un ik sä em keen Wort,  
6 un all wat ik sä, weer: Jehann, ik mutt fort!

7 He heel mi de Hann', un he be mi so dull,  
8 ik schull em doch gut wen, un ob ik ni wull?

9 Ik weer je ni bös, awer sä doch keen Wort,  
10 un all wat ik sä, weer: Jehann, ik mutt fort!

11 Nu sitt ik un denk, un denk jümmer daran,  
12 mi düch, ik muß seggt hebbn: Wa geern,  
min Jehann!

13 Und doch, kummt dat wedder, so segg ik  
keen Wort,  
14 un hollt he mi, segg ik: Jehann, ik mutt fort!

Das Gedicht „[He sä mi so vel](#)“ von [Klaus Groth](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Klaus Groth	<b>Titel</b>	„He sä mi so vel“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	144
<b>Strophen</b>	7		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









